

Freitag, 16. Januar 1959.

Ernennung des Herrn  
Dr. Albert Weitnauer  
zum Delegierten für  
Handelsverträge.

Volkswirtschaftsdepartement. Antrag vom 13. Januar 1959.  
Finanz- und Zolldepartement. Mitbericht vom 15. Januar 1959  
(Einverstanden).

Der bisherige Delegierte für Zollverhandlungen, Herr F. Halm, trat am 31. Dezember 1958 aus dem Bundesdienst aus. Der Delegierte für Zollverhandlungen hatte sich in den letzten Jahren als erster Mitarbeiter des Direktors vornehmlich mit Fragen der stark in den Vordergrund getretenen multilateralen Zollpolitik zu befassen, als Delegierter die schweizerischen Interessen im GATT zu vertreten, die schweizerische Delegation in den mit dem Beitritt unseres Landes zum GATT verbundenen Zollverhandlungen zu leiten und selbst bilaterale Zollverhandlungen zu führen. Im Rahmen der Zollabbau-Diskussionen und der Verhandlungen über die europäische wirtschaftliche Integration sind ihm weiter wichtige Funktionen übertragen worden. Seinem Arbeitsgebiet sind ausserdem alle übrigen Fragen der schweizerischen Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr, der kriegswirtschaftlichen Organisationen, der Montan-Union und des West-Ost-Handels zugewiesen. Angesichts der aussergewöhnlichen Inanspruchnahme, die sich für die Schweiz auf allen Gebieten der internationalen Handelspolitik ergeben hat, ist es unerlässlich, die durch den Weggang des Herrn Halm entstandene Lücke im Unterhändlerstab der Handelsabteilung unverzüglich auszufüllen.

Herr Dr. Albert Weitnauer, Dr. jur., geb. 1916, von Basel, ist in der Lage, die Funktionen des scheidenden Delegierten sofort zu übernehmen. Herr Dr. Weitnauer schloss seine Studien an der Universität Basel mit dem Dokortitel ab und trat, nach kurzer Gerichtspraxis, 1941 bei der Eidg. Zentralstelle für Kriegswirtschaft in den Bundesdienst ein, welcher er zuletzt als Chefstellvertreter vorstand. 1944 zum juristischen Beamten I ernannt, wurde er Ende 1946 als Adjunkt II von der Handelsabteilung übernommen, in die er, vorübergehend als Legationssekretär I an die Schweizerische Gesandtschaft in Washington detachierte, 1949 zurückkehrte, um die Leitung des Länderdienstes USA zu übernehmen. 1950 wurde Herr Dr. Weitnauer zum Sektionschef I befördert. Während der Jahre 1953/4 war er als Legationsrat mit den wirtschaftlichen und finanziellen Angelegenheiten der Schweizerischen Gesandtschaft in London beauftragt. Ab 1954 war Dr. Weitnauer bis zu seiner kürzlichen Rückkehr zur Handelsabteilung als Botschaftsrat mit der Leitung der Wirtschaftsab-



teilung der Schweizerischen Botschaft in Washington betraut. Im Einvernehmen mit dem Politischen Departement ist Herr Dr. Weitnauer ab Oktober 1958 von der Handelsabteilung wieder übernommen worden.

Herr Dr. Weitnauer hat sich im Laufe seiner langjährigen Zugehörigkeit zur Handelsabteilung auf Grund der ihm dort zuteil gewordenen systematischen Ausbildung, wie auch während seiner Tätigkeit bei den schweizerischen diplomatischen Vertretungen in Grossbritannien und den Vereinigten Staaten in umfassender Weise mit den Problemen der schweizerischen Wirtschafts- und Handelspolitik vertraut gemacht. Er verfügt somit über die erforderliche handelspolitische Schulung und hat sich auch über das nötige Geschick zur Verhandlungsführung ausgewiesen. In den letzten Monaten hat Herr Dr. Weitnauer als Stellvertreter des Delegierten für Zollverhandlungen an den Unterhandlungen im GATT teilgenommen und sich auf diesem Gebiet gut eingeführt. Er wird an den Arbeiten zur weiteren Gestaltung des schweizerischen Zollltarifs mitwirken müssen. Auf multilateralem Gebiet wird er sich, neben der laufenden Vertretung der schweizerischen Interessen im GATT, auch mit den Problemen zu befassen haben, die mit dem endgültigen Beitritt unseres Landes zu dieser internationalen Organisation zusammenhängen und wird die sich daraus ergebenden Verhandlungen zu führen oder zu überwachen haben. Dank seiner Kenntnisse und Fähigkeiten ist Herr Dr. Weitnauer für das schwierige und anspruchsvolle Amt eines Aussenhandelsdelegierten bestens geeignet. Nachdem auch die Zollfragen mehr und mehr zum Gegenstand multilateraler Verhandlungen geworden sind und Herr Dr. Weitnauer ausserdem für besondere Aufgaben zur Verfügung zu stehen hat, ist es angezeigt, ihm den Titel eines Delegierten für Handelsverträge zu geben. Es ist gerechtfertigt, ihn hinsichtlich seiner Anstellungsbedingungen gleich zu behandeln, wie den Delegierten für Handelsverträge, Dr. O. Long, und demgemäss seinen Grundgehalt mit besonderem Anstellungsakt auf Fr. 38'200.- plus Zulagen, und unter Ausrichtung einer zusätzlichen Entschädigung für Repräsentationsauslagen in Höhe von Fr. 3'000.- festzusetzen und im übrigen die Vorschriften über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten in dem für einen Beamten der 1. Besoldungsklasse geltenden Rahmen anwendbar zu erklären.

Antragsgemäss

b e s c h l i e s s t

der Bundesrat:

1. Herr Dr. A. Weitnauer, geb. 1916, von Basel, wird mit Wirkung ab 1. Januar 1959 zum Delegierten für Handelsverträge bei der Handelsabteilung des Volkswirtschaftsdepartements ernannt.
2. Der Grundgehalt wird auf Fr. 38'200.- zuzüglich der gesetzlichen Orts- und Teuerungszulagen festgesetzt und eine zusätzliche Entschädigung für Repräsentationsspesen in der Höhe von Fr. 3'000.- ausgerichtet.

Protokollauszug an das Volkswirtschaftsdepartement (Generalsekretariat, Handelsabteilung 4) und an das Finanz- und Zolldepartement.

Für getreuen Auszug,  
der Protokollführer:

*An. Oger*